

Testgelesen: Neue Bücher zum Thema Wissensmanagement

Vier aktuelle Bücher setzen sich aus verschiedenen Blickwinkeln mit dem Thema Wissensmanagement auseinander – vom Management der Ressource Wissen im Mittelstand bis zum Austausch impliziten Erfahrungswissens. Ob und für wen sich die Lektüre lohnt, haben die Testleser von managerSeminare bewertet.

► **Kai Mertins, Holger Seidel (Hrsg.): Wissensmanagement im Mittelstand. Grundlagen – Lösungen – Praxisbeispiele.** Springer, Berlin Heidelberg 2009, 292 Seiten, 59,95 Euro.

Das Buch wendet sich vorwiegend an Unternehmen aus dem Mittelstand, wobei die beschriebenen Methoden und Lösungen durchaus auch von großen Unternehmen und Konzernen eingesetzt werden können. Ziel ist es, Unternehmen einen Baukasten und methodisches Know-how zur Verfügung zu stellen, um Wissensmanagement erfolgreich im Unternehmen einzuführen. Die von den Herausgebern und 26 weiteren Autoren beschriebenen Konzepte wurden im Rahmen des Projektes „ProWis“ an zwei Fraunhofer-Instituten entwickelt, anschließend in 15 teilnehmenden Unternehmen implementiert und getestet. Im ersten Teil des Buchs werden nach einer kurzen Vorstellung des ProWis-Projekts die heutige Bedeutung von Wissensmanagement und das im Projekt verwendete Referenzmodell beschrieben. Anschließend werden die fünf Schritte zur Wissensmanagement-Einführung – von der Initialisierung bis zur Bewertung der Maßnahmen – detailliert und sehr praxisnah vorgestellt. Im zweiten Teil erhält der Leser einen hilfreichen Überblick über verschiedene Lösungen, wie z.B. die Wissensbilanz oder Wiki-Systeme. Wie die Wissensmanagement-Konzepte schließlich

in den 15 Kooperationsunternehmen umgesetzt wurden, wird im dritten Teil des Buches dargestellt. Insgesamt ist es den Herausgebern gut gelungen, das Thema umfassend, klar und strukturiert aufzubereiten.

Dr. Simon Beck ■

► **Wolfgang Jaspers und Gerrit Fischer (Hrsg.): Wissensmanagement heute. Strategische Konzepte und erfolgreiche Umsetzung.** Oldenbourg, München 2008, 241 Seiten, 39,80 Euro.

Der Anspruch des Sammelbandes ist es, Hilfestellung sowohl bei der Einführung von Wissensmanagement zu bieten als auch Tipps zu seiner effizienten Nutzung zu geben. Als besondere Probleme, mit denen sich Wissensmanagement auseinandersetzen muss, werden von den Herausgebern unter anderem die bedingte Messbarkeit des Erfolgs von Wissensmanagement, aber auch die von vielen Mitarbeitern nach wie vor betriebene Wissensmonopolisierung im Sinne von „Wissen ist Macht“ genannt. Diese richtig erkannten Problemstellungen werden in mehreren Kapiteln aufgegriffen, aber leider nur mehr oder weniger zufriedenstellend dargestellt. Daneben werden von den Autoren diverse Themen wie Einführungsstrategien, Bewertungsverfahren, Implementierungsvoraussetzungen und Rahmenbedingungen,

psychologische Voraussetzungen und weitere (Rand-)Aspekte des Wissensmanagements angerissen. Dies allerdings, ohne dem Leser wesentliches neues Wissen zu vermitteln. Schade zudem, dass eine Grundvoraussetzung für die sinnvolle Auseinandersetzung mit dem Thema Wissensmanagement nicht erfüllt wird: Eine Definition von „Wissen“ bzw. „Information“ sucht man vergeblich. Es wird ohne die nötige theoretische Grundlage direkt über das Management von Wissen geschrieben und daher zu stark auf technische Ansätze zur Lösung der Fragestellungen abgehoben.

Michael Berger ■

► **Klaus Götz: Wettbewerb um Wissen.** Ziel, Augsburg 2009, 235 Seiten, 19,90 Euro.

In seinem Buch beschreibt Klaus Goetz, Professor für Human Resources an der Universität Koblenz-Landau, wie Unternehmen ihr Wissensmanagement neu mit dem Wettbewerbsgedanken verknüpfen sollten, um auf dem Markt erfolgreich zu sein. Am Anfang des ersten Hauptteils steht die Erkenntnis: Wissen ist eine Ressource, die sich durch Teilen nicht vermindert, sondern vermehrt. Daraus schließt Götz, dass Unternehmen ihr Wissen in Zukunft nicht mehr nur nach außen abschotten, sondern auch teilen sollten. In diesem Kontext ver-

Die Testleser:



Dr. oec. **Simon Beck** ist Leiter der Akademie Inhouse bei der Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft GmbH in Überlingen sowie Trainer und Seniorberater der Akademie. Seine Schwerpunkte sind Führung und Organisation sowie Selbstmanagement und Bildungscontrolling. Daneben ist er Buchautor und Lehrbeauftragter der Steinbeis-Hochschule Berlin. Kontakt: sbeck@die-akademie.de

Dipl. Psych. **Michael Berger** ist als Berater bei der ibo Beratung und Training GmbH, Wettenberg, tätig. Seine Schwerpunkte sind Kommunikation, Konfliktmanagement, Workshopgestaltung, Veränderungsmanagement sowie Coaching von Führungskräften. Kontakt: michael.berger@ibo.de

Dipl.-Wirtschaftspsych. **Katja Leistikow** ist für die Personalentwicklung und Ausbildung bei der Info AG in Hamburg verantwortlich. In ihrer Tätigkeit ist sie u.a. zuständig für Führungskräfte- und Mitarbeiterentwicklung, Ausbildung, Coaching und Beratung. Kontakt: katja.leistikow@info-ag.de

Hans-Joachim Olczyk, Inhaber der In & Out Unternehmensberatung in Bremen, ist spezialisiert auf die Gestaltung von Veränderungsprozessen in Organisationen sowie in kleinen und mittelständischen Unternehmen. Kontakt: info@beratungsunternehmen.net

weist der Autor auf so genannte System- oder Kombi-Technologien, die oft auf branchenübergreifendem Wissen basieren, weil ihre Entwicklung selbst die Möglichkeiten großer Konzerne überstiegen hätte. Im immer schneller werdenden Wettbewerb um Wissen, stellt Goetz fest, erlangen also Innovationsnetzwerke eine immer größere Bedeutung. Ging es im ersten Teil um Wissen als Erfolgsfaktor im Wettbewerb, beschäftigt sich Goetz im zweiten Teil des Buchs mit dem Wissen über den Wettbewerb. Hier beschreibt er, wie Unternehmen aktuelles und relevantes Wissen über die Konkurrenz sammeln und im eigenen Unternehmen verbreiten können. Im dritten Hauptteil schließlich geht der Autor darauf ein, wie interne und externe Wissenskommunikation ein zentrales Werkzeug des Weiterbildungsmanagement werden kann.

Katja Leistikow ■

► **Stephanie Porschen: Austausch impliziten Erfahrungswissens. Neue Perspektiven für das Wissensmanagement.** VS Verlag, Wiesbaden 2008, 290 Seiten, 34,90 Euro.

Der Umgang mit dem impliziten, erfahrungsbasierten Handlungswissen von Mitarbeitern wird in den Diskussionen über Wissensmanagement nach wie vor nicht

ausreichend gewürdigt, findet die Arbeits- und Organisationssoziologin Stephanie Porschen. In ihrem Buch will die Autorin daher unter anderem anhand von Untersuchungen in Unternehmen der Automobil- und der chemischen Industrie aufzeigen, wie Unternehmen dafür sorgen können, dass dieses Wissen mittels kooperativen Erfahrungstransfers ausgetauscht wird. Dafür holt sie in ihrer wissenschaftlichen Abhandlung jedoch sehr weit aus: In Teil eins und zwei, also knapp der Hälfte des Buchs, setzt sich Porschen kritisch mit gängigen Definitionen von Wissen und verschiedenen Wissensmanagement-Konzepten auseinander. Im dritten Teil erst geht die Autorin auf Möglichkeiten der Wissenskoopeation ein und stellt etwa Formen des narrativen Wissensmanagements wie das Story-Telling sowie Ausgestaltungsmöglichkeiten für Communities of Practice vor. Im vierten Teil des Buchs schließlich beschäftigt sie sich damit, von welchen Faktoren ein reibungsloser Erfahrungstransfer abhängt: etwa von der Ausprägung der sozialen Netzwerke unter den Kollegen und dem gegenseitigen Vertrauen, aber auch von der Förderung durch das Unternehmen: Dieses sollte Mitarbeitern Freiräume für das Erzählen und Zuhören einräumen und Möglichkeiten für gemeinsame Erlebnisse schaffen.

Hans-Joachim Olczyk ■

 **Carl Duisberg**
Bildung ohne Grenzen



International erfolgreich durch Fremdsprachenkenntnisse und interkulturelle Kompetenz.

Sprachtraining

- Allgemein- und Fachsprache
- Einzel und Gruppentraining
- Firmensprachkurse deutschlandweit

BusinessClass Sprachreisen

- Für Fach- und Führungskräfte

Interkulturelles Training

- Auslandsvorbereitung weltweit

Carl Duisberg Centren
Tel. 0180 501 22 82* • kompetenz@cdc.de
*14 Cent/Min.



Frauen machen Neue Länder
Stark durch die Krise

II. Kongress
25.06.2009, 10:00 Uhr
Leipzig, Mediacampus Villa Ida

Frauen, Karriere und die Krise
Wie Frauen in Ostdeutschland erfolgreich sind und sich im Wandel behaupten.

Mit **Podiumsdiskussionen**
Gesprächskreisen
Workshops
Kultur und Kulinarischem

Teilnahme kostenlos!

Informationen und Anmeldungen unter:
www.frauenmachenneuelaender.de

Im Auftrag des:
 **Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung**

Organisation:
Familien Service
Partner für MitarbeiterEntwicklung

	Wissensmanagement im Mittelstand. Grundlagen – Lösungen – Praxisbeispiele 	Wissensmanagement heute. Strategische Konzepte und erfolgreiche Umsetzung 	Wettbewerb um Wissen 
Gehalt	<p>Neben der Beschreibung einzelner Instrumente und Lösungen bekommt der Leser auch eine genaue Anleitung zur Einführung von Wissensmanagement an die Hand. Vereinzelt hätten die eingesetzten Methoden trotzdem noch detaillierter beschrieben werden können.</p> <p style="text-align: right;">■ ■ ■ ■ □</p>	<p>Die Informationsdichte schwankt zwischen den einzelnen Beiträgen. Fachthemen wie Prozessmanagement oder Motivation werden eher übersichtsmäßig angerissen.</p> <p style="text-align: right;">■ ■ ■ □ □</p>	<p>Die Informationsdichte ist angenehm hoch. Zahlreiche Hinweise auf weiterführende Literatur und Studien laden zur vertiefenden Auseinandersetzung ein.</p> <p style="text-align: right;">■ ■ ■ ■ □</p>
Visuelle Gestaltung	<p>Der Text wird durch Zwischenüberschriften und fettgedruckte Schlüsselwörter aufgelockert. Die Schriftgröße in den Tabellen ist relativ klein. Die Grafiken sind anschaulich und tragen gut zum Verständnis des Inhalts bei.</p> <p style="text-align: right;">■ ■ ■ ■ □</p>	<p>Einzelne Tabellen und Grafiken veranschaulichen die inhaltlichen Aussagen. Leider gibt es mehrere „Textwüsten“, bei denen das Lesen anstrengend wird.</p> <p style="text-align: right;">■ □ □ □ □</p>	<p>Das Layout ist übersichtlich: Längere Zitate sind grau unterlegt, Aufzählungen lockern den Fließtext auf und Zwischenüberschriften sind gefettet. Die Diagramme tragen gut zum Verständnis bei. Die Schrift dürfte allerdings nicht kleiner sein.</p> <p style="text-align: right;">■ ■ ■ ■ □</p>
Struktur/Gliederung	<p>Das Buch ist klar strukturiert und logisch aufgebaut. Durch die Untergliederung in die vier Teile Grundlagen, Lösungen, Fallbeispiele und Fazit/Ausblick wird der Leser systematisch durch das Thema geführt.</p> <p style="text-align: right;">■ ■ ■ ■ □</p>	<p>Die Kapitel sind in sich überschaubar, das Buch vermittelt allerdings insgesamt weniger den Eindruck, „aus einem Guss“ zu sein: Zum Teil stehen die Kapitel nebeneinander bzw. werden inhaltlich nur durch den Titel miteinander verbunden. Einige Beiträge wirken eher wie Ergänzungen bzw. Anhänge zum Thema.</p> <p style="text-align: right;">■ □ □ □ □</p>	<p>Die Struktur ist übersichtlich und stringent. Ein Querlesen empfiehlt sich eher nicht, da die Inhalte aufeinander aufbauen.</p> <p style="text-align: right;">■ ■ ■ ■ □</p>
Verständlichkeit	<p>Das Thema Wissensmanagement ist bis auf wenige Ausnahmen verständlich aufgearbeitet. Die Autoren verzichten auf die Verwendung zu vieler Fachbegriffe. Trotz des wissenschaftlichen Hintergrunds wirkt das Buch sehr praxisnah.</p> <p style="text-align: right;">■ ■ ■ ■ □</p>	<p>Das Buch ist – mit wenigen Ausnahmen – auch für Laien verständlich. Einzelne Kapitel jedoch sind mit Anglizismen und Schlagworten durchsetzt. Fachtermini werden im Text erläutert, wenn auch im Sinnzusammenhang teilweise etwas spärlich dargestellt. Ein Gesamtliteraturverzeichnis fehlt ebenso wie ein Glossar.</p> <p style="text-align: right;">■ ■ ■ □ □</p>	<p>Insgesamt gut verständlich. Dafür sorgen auch die zahlreichen Unternehmensbeispiele. Allerdings sollte der Leser Vorwissen über Wissensmanagement mitbringen.</p> <p style="text-align: right;">■ ■ ■ ■ □</p>
Eignung	<p>Das Buch eignet sich im ersten Schritt zur Einschätzung der Frage, ob eine Einführung von Wissensmanagement sinnvoll ist, und im Weiteren auch für den Fall, dass ein Unternehmen sich bereits dafür entschieden hat und nun eine Anleitung zum Einführungsprozess und zur effizienten Anwendung von Methoden und Instrumenten sucht.</p>	<p>Das Buch will Anwender ansprechen. Fach- und Führungskräfte können eine Übersicht über relevante Aspekte des Themas erlangen. Allerdings erschöpft sich der Anwendungsbezug überwiegend in technisch-methodischen Ansätzen und Beschreibungen. Die weichen Faktoren des Wissensmanagements werden eher oberflächlich dargestellt.</p>	<p>Geeignet für jeden, der in seinem beruflichen Umfeld mit Wissensmanagement zu tun hat und sich auch theoretisch mit dem Thema auseinandersetzen will.</p>
Relevanz	<p>Die konzeptionellen und praxisbezogenen Ansätze geben eine gute Handlungsorientierung für alle Unternehmen, unabhängig von Größe und Branche. Auch Unternehmen, die bereits Wissensmanagement eingeführt haben, werden in diesem Buch noch hilfreiche und praktikable Lösungen finden.</p> <p style="text-align: right;">■ ■ ■ ■ □</p>	<p>Inhaltlich finden sich Standards zum Thema wieder. Die Verknüpfung der Einzelaspekte ist insgesamt eher mäßig. Der Umsetzungsanspruch der Inhalte wird sich wohl nur bedingt erfüllen lassen, da die Bedeutung der erfolgskritischen weichen Faktoren unzureichend berücksichtigt wurde.</p> <p style="text-align: right;">■ □ □ □ □</p>	<p>Das Buch liefert einige neue Blickwinkel auf das Thema Wissensmanagement. Durchaus empfehlenswert.</p> <p style="text-align: right;">■ ■ ■ ■ □</p>